

**DataCubis**  
**Analysen, Planungsrechnungen, Checklisten**  
**Managementwerkzeuge für Ihren Unternehmenserfolg**

Unternehmen: Munsterbetrieb  
Ort: 48167 Musterstadt

Branche: Metall  
Rechtsform: Einzelunternehmen

## Investitionsplanung

Planungsjahr: 2009

Immobilien		Maschinen		Fahrzeuge		Geschäftsausstattung		Sacheinlagen	
Grundstück	0	Maschinen	50.000	Fahrzeuge	20.000	Tel., Fax, EDV	0	Kfz	0
Gebäude	0	Geräte	5.000	Anhänger	0	Büro	5.000	Werkzeuge	0
Renovierung	0	Werkzeuge	0	Kfz-Einrichtung	0	Laden	0	Geräte	0
Umbau	10.000		0		0	Ausstellung	0		0
Ausbau	0		0		0	Lager	0		0
	0		0		0		0		0
	0		0		0		0		0
	0		0		0		0		0
	0		0		0		0		0
	0		0		0		0		0
<b>Immobilien</b>	<b>10.000</b>	<b>Maschinen</b>	<b>55.000</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>20.000</b>	<b>Ausstattung</b>	<b>5.000</b>	<b>Sacheinlagen</b>	<b>0</b>

Unternehmenskauf		Gebühren, Anzahlungen		sonstige Investitionen		Lager (Material, Waren)		mfr. finanz. Betriebsmittel	
Firmenwert	0	Franchisegebühr	0	Gründungskosten	0	Warenlager	10.000	Markterschließung	0
Beteiligung	0	Lizenzen, Patente	0	Markterschließung	0	Materiallager	0	Eröffnungswerbung	0
	0	Anzahl. Leasing	0	Umzugskosten	0		0	Anlaufkosten	0
	0		0		0		0	Vorfin. Aufträge	30.000
	0		0		0		0		0
	0		0		0		0		0
	0		0		0		0		0
	0		0		0		0		0
<b>Unternehmenskauf</b>	<b>0</b>	<b>Gebühren, Anz.</b>	<b>0</b>	<b>sonstige Invest.</b>	<b>0</b>	<b>(Material, Waren)</b>	<b>10.000</b>	<b>Betriebsmittel</b>	<b>30.000</b>

# Investitionsplanung 2009

Absatz-, Produktions- und Investitionsplanung sind aufeinander abgestimmt. Der Investor prüft die Investitionsgüter auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit mit den Kriterien Anschaffungskosten, lfd. Kosten, Nutzungszeit und besonders Nutzungsgrad (Kapazitätsauslastung). Investitionsalternativen wie Leasing, Outsourcing, Kooperationen werden analysiert. Durch eine Vollständigkeitsprüfung der Investitionen und einen Sicherheitspuffer in der Finanzierung sollen Nachfinanzierungen vermieden werden. In die Ermittlung des durchschnittlichen Betriebsmittelbedarfes gehen Planumsatz und durchschnittliche Vorfinanzierungszeit von der ersten Zahlung zu Produktionsbeginn bis zum Zahlungseingang beim Produktverkauf ein ( $\text{Vorfinanzierungstage} / 365 \cdot \text{jährlicher Umsatz}$ ).

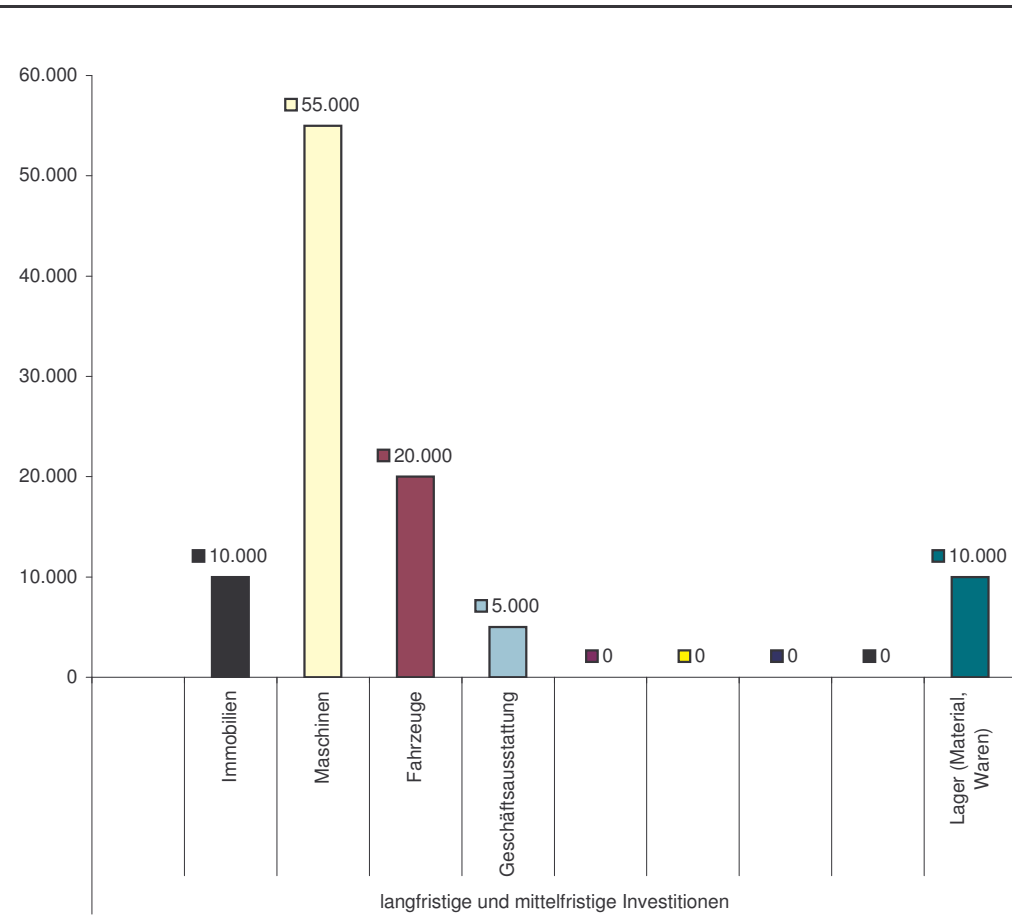
langfristige und mittelfristige Investitionen		
Immobilien	10.000	8%
Maschinen	55.000	42%
Fahrzeuge	20.000	15%
Geschäftsausstattung	5.000	4%
	0	0%
	0	0%
<b>Sachinvestitionen</b>	<b>90.000</b>	<b>69%</b>
	0	0%
	0	0%
Lager (Material, Waren)	10.000	8%
<b>Sach- + Anlaufinvestitionen</b>	<b>100.000</b>	<b>77%</b>
mfr. finanz. Betriebsmittel	30.000	23%
<b>Investition / Kapitalbedarf</b>	<b>130.000</b>	<b>100%</b>

Kontokorrent		
Kontokorrentrahmen	20.000	100%
mittlere Inanspruchnahme KK	5.000	25%
Liquiditätsreserven über KK	15.000	75%

Kategorie	Wert	Anteil
mittlere Inanspruchnahme KK	5.000	25%
Liquiditätsreserven über KK	15.000	75%
<b>Gesamt</b>	<b>20.000</b>	<b>100%</b>



## Investitionsgüterbeschaffung über Leasing

Bezeichnung des Investitionsgutes	Anschaffungswert	Leasinglaufzeit (Monate)	Leasinganzahlung (einmalig)	Leasingrate (monatlich)	Leasingabschlusszahlung (einmalig)	geplante Nutzungszeit (Jahre)
Kfz	0	36,0	0	0	0	5,00
<b>Summen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	